

Der Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein und der Theodor-Storm-Verein Heiligenstadt gemeinsam auf Tour



Heiligenstädter
Geschichts- und
Museumsverein e. V.

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass beide Heiligenstädter Vereine gelegentlich gemeinsam etwas unternehmen.

So stand Ende Juli eine Exkursion zum Rittergut Besenhausen und dessen Patronatskirche in Hottenrode, also nur wenige hundert Meter vom Dreiländereck Thüringen-Niedersachsen-Hessen, auf dem Plan. In der noch erhaltenen Kirche des

bereits im 14. Jahrhundert zur Wüstung gewordenen Dorfes Hottenrode empfing Herr Detlev Flechtner vom Gut Besenhausen mehr als fünfzig geschichtsinteressierte Zuhörer zu einem umfassenden Vortrag zur Geschichte der Kirche und zum Gut.

Es ist interessant, zu wissen, dass dieses Gut eigentlich auf Thüringer Grund und Boden steht, ehemals zugehörig zum Kreis Heiligenstadt und der Gemeinde Kirchgangern.

Im Jahr 1945 einigten sich die damaligen Verantwortlichen der Besatzungsmächte

England und der Sowjetunion auf einen neuen Grenzverlauf, sodass ab diesem Zeitpunkt Besenhausen in der englischen Besatzungszone zugeordnet war.

Eine anschließende Führung über das gesamte Gutsgelände, mit vielen Erläuterungen und Hinweisen auf Details fand großen Zuspruch.

Viele private Gespräche der Vereinsmitglieder an einer reichlich gedeckten Kaffeetafel rundeten diesen schönen Sommertag ab.

Text und Fotos: Lothar Jakob

